

Protokoll der 27. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 06.11.2025

Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a, 38118 Braunschweig

Anwesende:

Vertreter*innen aus Rat und Bezirksrat:

Frau Beckner
Herr Glaser
Frau Johannes
Frau Sewella (Vorsitz)
Frau Weißer-Roelle

Bürgermitglieder

Herr Bock
Herr Frej
Herr Neese-Busch

Vertreter*innen der Verwaltung:

Frau Klauke, FB 61.4

Quartiersmanagement plankontor:

Frau Holzrichter

Gäste

Frau Sibold (Ambet e.V.)
Herr Scheuermann (Wilde Väter)
Sowie drei Gäste aus dem Stadtteil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Niederschrift über die 26. Sitzung des Sanierungsbeirates
4. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds 2025
 - Winterzeit auf dem Frankfurter Platz, ambet e.V., 1870,00 €
5. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds 2026
 - Sommervibes 2026, Jugendring Braunschweig e.V., 3.000,00 €
 - Starke Väter, Mütterzentrum Braunschweig e.V., 1.000,00 €
6. Mitteilungen der Verwaltung
7. Mitteilungen des Quartiersmanagements
8. Nächster Sitzungs-Termin 29.01.2026
9. Anregungen und Anfragen

Bürgerfragestunde

Frau Sewella eröffnet die Bürger*innenfragestunde.

Herr Markwort und Herr Wiener stellen kurz ein Buchprojekt vor, das sie für das kommende Jahr planen: „Subkultur im Westlichen Ringgebiet“. Es gab im WRG viele Initiativen an unterschiedlichsten Orten. Das Buch soll auf ca. 150 Seiten die Subkultur und Stadtkultur ab den 1960er Jahren dokumentieren. Ergänzend sollen auch einige Rahmenveranstaltungen stattfinden.

Zur Finanzierung wird es demnächst Termine bei verschiedenen Stiftungen geben. Auch ein Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds soll im kommenden Jahr gestellt werden.

- Frau Johannes regt Erzählcafés zum Thema Subkultur an. Auch könnten evt. die alten Kultur-Orte wieder temporär bespielt werden.

Herr Markwort macht auf die Ausstellung „Rückblicke / Ausblicke – Aktivitäten im WRG“ im Saal des Quartierszentrums aufmerksam. Die Vernissage wird am 14.11.2025 ab 19:00 sein.

1. Eröffnung der Sitzung

Frau Sewella eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass diese ordnungsgemäß einberufen wurde.

2. Beschluss der Tagesordnung

Es sind zunächst 7 Mitglieder des Sanierungsbeirates anwesend. Herr Frej kommt gegen 19:00 Uhr. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird angenommen.

3. Niederschrift über die 26. Sitzung des Sanierungsbeirates

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll. Das Protokoll wird angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	2

4. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds 2025

Winterzeit auf dem Frankfurter Platz, ambet e.V., 1870,00 €

Frau Sibold stellt den Projekt-Antrag vor. Geplant ist den Frankfurter Platz auch in der Winterzeit zu bespielen und ihn dafür auch ansprechend zu dekorieren und zu illuminieren.

Fragen und Anregungen aus dem Beirat:

- Frau Beckner schlägt vor, die Lichterketten bis ins neue Jahr hängen zu lassen.
Dies ist auch angedacht bis zum 06. Januar 2026.
- Herr Glaser: Wo sollen die Lichterketten aufgehängt werden?
*Die Ketten sollen möglichst hoch in den Bäumen aufgehängt und mit Kabelbinder befestigt werden, evt. auch im Grün der Hochbeete. Wahrscheinlich ist mit etwas Schwund zu rechnen.
Die Lichterketten sollen mit Batteriebetrieb sein, damit wurden gute Erfahrung gemacht.*
- Herr Glaser: Wozu werden ehrenamtliche Helfer*innen benötigt?
Die Bastelnachmittage sollen durch Ehrenamtliche von Ambet unterstützt werden. Alle Interessierten sollen mitmachen können und entsprechende Anleitung erhalten, deshalb der Personalaufwand.
- Frau Sewella: Soll es die Aktion auch im kommenden Jahr geben?
Ja gerne, dann evt. gemeinsam mit der Glücksquelle.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

Damit ist dieser Antrag genehmigt.

5. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds 2026

Summervibes 2026, Jugendring Braunschweig e.V., 3.000,00 €

Das Kinderfest ist weitestgehend bekannt. Da vom Jugendring leider niemand anwesend sein kann, stellt Frau Sewella das Projekt stellvertretend vor.

Anmerkungen aus dem Beirat:

Herr Glaser erinnert daran, dass im nächsten Jahr andere Finanzierungen gesucht werden müssen und merkt die recht hohe Summe (900 Euro) für Sicherheit und Sauberkeit an.

Es finden sich keine ehrenamtlichen Helfer, deshalb müssen professionelle Dienste engagiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	1

Damit ist dieser Antrag genehmigt.

Herr Frej ist gegen 19:00 Uhr gekommen. Damit sind nun 8 Beiratsmitglieder anwesend.

Starke Väter, Mütterzentrum Braunschweig e.V., 1.000,00 €

Moritz Scheuermann, Künstler- und Theater- und Wildnispädagoge, stellt das Projekt vor. Geplant sind sowohl ein Vater-Kind-Frühstück und als auch ein Vätertreff ohne die Kinder. Hierbei können auch Themen angesprochen und vertieft werden, für die bei den gemeinsamen Veranstaltungen zu wenig Raum bleibt. Erfahrungsgemäß bilden sich auch engere Netzwerke unter den Teilnehmern.

Anmerkungen aus dem Beirat:

- Frau Johannes spricht an, dass von zahlreichen Influencerinnen z.Z. ein traditionelles Mutterbild hochgehalten und propagiert wird. Das geplante Angebot bietet ein gutes Gegengewicht zu diesem Trend.

- Herr Glaser fragt, warum das Honorar für den Vätertreff höher kalkuliert ist als das Frühstück?
Für diese Veranstaltungen zu bestimmten Themen und Fragestellungen ist mehr Vorbereitungszeit nötig.

- Der Sanierungsbeirat bittet um eine Rückmeldung über den Erfolg des Projektes, z.B. über die Neue Westpost.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

Damit ist dieser Antrag genehmigt.

6. Mitteilungen der Verwaltung

- Es liegt eine schriftliche Mitteilung vor: „Verlängerung des Sanierungsverfahrens“.

Frau Klauke hat weitere mündliche Mitteilungen:

- Für die Grundstücke Frankfurter Str. 277 - 278 liegt der Bauantrag eines Investors vor. Die sanierungsrechtliche Genehmigung wurde hierfür bereits erteilt. Geplant ist zunächst der Abriss der Bestandsgebäude - zwei Fachwerkhäuser (Gaststätte Gambrinus) und die Hofbebauung. Danach soll an dieser Stelle eine neue Wohnbebauung entstehen - ein höherer Gebäude-Riegel parallel zur Straße und zwei Gebäude im hinteren Grundstücksbereich mit max. 3 Geschossen. Geplant sind 86 Mikrowohnungen von bis zu 25m² sowie sechs größere familiengerechte Wohnungen von unter 60m².
Ursprünglich waren nur Mikrowohnungen geplant. Gegenüber früheren Entwürfen wurde die Planung komplett überarbeitet. Durch den Wegfall des Stellplatznachweises müssen jetzt nur noch Behindertenparkplätze nachgewiesen werden.

Fragen und Anregungen dazu aus dem Beirat:

- Herr Neese-Busch: Für welche Zielgruppe sind die Wohnungen gedacht?
Zielgruppe für Mikrowohnungen sind i.d.R. Studierende.
- Frau Beckner: Es sollte keine touristische Nutzung (airbnb) entstehen.
- Frau Sewella verweist auf das Projekt Cryriaksring 55 - geplant ebenfalls als Mikrowohnungen für Studierende. Diese möbliert vermieteten Wohnungen sind sehr teuer und werden überwiegend von Nicht-Studierenden bewohnt.
- Der Heimatpfleger sollte vor dem Abriss noch den Bestand dokumentieren.
- Frau Klauke informiert über den Stand einiger baulichen Maßnahmen:
 - Kreuzstraße-West / Schüsslerstraße: mit der Neugestaltung wurde begonnen.
 - Hofgestaltung Sophienstraße 1: Pflasterarbeiten wurden begonnen.
 - Johannes-Selenka-Platz: die Ausschreibung hat stattgefunden, Ende November wird die Auftragsvergabe sein, der Baustart wird dann im Januar erfolgen.
 - Westbahnhof 1: die Ausschreibung zum Abbruch des Bestands ist erfolgt (8 Angebote). Noch nicht entschieden ist, ob der Abbruch jetzt oder erst kurz vor der Baumaßnahme erfolgen soll. Der Bauantrag ist eingereicht, aktuell sind die Leistungsverzeichnisse in der Bearbeitung.
 - Ringgleis am Westbahnhof: Umsetzung im März/ April/ Mai 2026. Der Radverkehr soll während der Bauzeit über den Weg durch den Birkenwald geleitet werden.
 - Neugestaltung Ekbertstraße: Das Leistungsverzeichnis ist erstellt. Aktuell finden noch Abstimmungen zu den Fernwärmeleitungen statt. Der Umbau ist ab März `26 geplant.
- Herr Glaser bittet darum, die erst vor einigen Jahren neu gepflanzten Bäume nicht zu fällen, sondern an andere Standorte umsetzen.
- Gebhard-von-Bortfelde-Weg: Die Planungsidee soll in der kommenden Sitzung vorgestellt werden. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich voraussichtlich auf ca. 300.000€.

7. Mitteilungen des Quartiersmanagements

Verfügungsfonds

Mittlerweile wurden 78 Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds gestellt (Stand 27.10.25). Die gesamte bewilligte Antragssumme beträgt jetzt ca. 73.500 Euro. Der vorliegende Antrag ist darin inbegriffen. Über die Hälfte der Anträge wurde auch bereits abgerechnet.

Folgende Anträge unter 500 Euro sind seit der letzten Sitzung eingegangen, weitere Anträge wurden bereits angekündigt:

Projekt / Antragsteller	Beschreibung	Antragssumme
Antragstellerin: plankontor Projekt: Hula Hoop Kurs	Neues Bewegungsangebot im Saal des Quartierszentrums Freitag 10:00 – 11:00	500,00
Antragstellerin: Stadtteilkonferenz Projekt: Ausstellung Zukunft und Rückblick	Plakatausstellung „Fotocollagen aus dem WRG“ ab dem 14.11. im Saal des Quartierszentrums	500,00
Antragstellerin: Mütterzentrum Projekt: Kühlvitrine	Neukauf einer Kühlvitrine für den Cafébereich, da das alte Gerät ersetzt werden muss.	409,99

Termine bis zum Jahresende

Mi 12. November, 16:30 Uhr: Lampionumzug über das Ringgleis

Alle Kinder und ihre Familien sind dazu herzlich eingeladen. Wir treffen uns um 16:30 auf dem Spielplatz Christian-Friedrich-Krull-Str. Von dort geht es über Belfort zum Jugendplatz am Westbahnhof. Dann wandern wir mit unseren Laternen über das schon schummerige Ringgleis zurück durch das Birkenwäldchen. Zum Abschluss gibt es am Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Straße Waffeln, Kinderpunsch und eine warme Suppe. Auch ein Feuerkünstler erwartet uns hier mit einer spektakulären Show.

Fr. 14. November, 18:00 Uhr: Vernissage „Fotocollagen aus dem WRG“ im Quartierszentrum

Der Designer Martin Markwort hat in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbüro und der Stadtteilkonferenz aus einer großen Menge an Fotos eine Plakatausstellung kreiert. Diese wurde im Oktober im Foyer des Landtags gezeigt und wird nun ab dem 14.11. im Saal des Quartierszentrums präsentiert.

Di 25. November, 18:00 Uhr: Orange-Day auf dem Frankfurter Platz

Zum Internationalen Tag zur Beendigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen soll auf dem Frankfurter Platz wieder eine Aktion stattfinden. Das STOP-Projekt (Stadtteile gegen Partnergewalt) und weitere Akteure laden alle Menschen dazu ein, mit der Farbe Orange ein Zeichen zu setzen und ins Gespräch zu kommen.

Do 27. November, 18:00 Uhr: Stadtteilkonferenz im Saal des Quartierszentrums

Abendveranstaltung der Stadtteilkonferenz. Themen u.a.: Was haben wir bisher erreicht, um die Zukunft der Quartiersarbeit abzusichern? sowie die Entwicklung um den Frankfurter Platz.

Weitere Termine

- Do 13. + 20. November, 14:00 – 16:00 Uhr: Bastelaktion mit ambet e.V.
- Do 27. November, 14:00 – 16:00 Uhr: Deko-Aktion auf dem Frankfurter Platz
- Fr 05. Dezember, 15:00 – 18:00 Uhr: Adventsmarkt auf dem Frankfurter Platz
(Siehe Antrag „Winter auf dem Frankfurter Platz“)

Die Neue Westpost ist in Zukunft auch bei Instagram:



8. Nächster Sitzungs-Termin 29.01.2026

Die Termine im kommenden Jahr können bis auf eine Sitzung unabhängig von den Sitzungen des Stadtbezirksrates stattfinden. Es werden dann Sitzungen stattfinden, wenn Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds vorliegen.

9. Anregungen und Anfragen

- Frau Sewella: Der Sanierungsbeirat wird Mitveranstalter der von der Stadtteilkonferenz geplanten Veranstaltung im März 2026 zur Verstetigung der Quartiersarbeit sein.
- Die Aussagen von Herrn Kornblum auf dem Hausfest am 05. September zur Verstetigung wurden in der Neuen Westpost nicht richtig wiedergegeben. (Herr Glaser)

Dies muss eine Verwechslung sein. Der Artikel in der Oktober-Ausgabe (S. 5) zitiert Herrn Kornblum in Bezug auf die gute Zusammenarbeit der Akteure im Quartierszentrum und die Planung am Westbahnhof 1 für das Mütterzentrum / MGH.

- Am 26.11. wird es auf Anregung von Frau Sewella einen Ortstermin mit der Verwaltung (u.a. dem Denkmalschutzamt) an der Ferdinandbrücke geben. Das Anliegen ist, hier mehr Aufenthaltsqualität zu erreichen, z.B. durch Sitzgelegenheiten und getrennte Bereiche für Radfahrende und Passant*innen.

- Frau Johannes bemängelt die Kommunikation der zuständigen Fachbereiche in Bezug auf das Aufstellen der orangefarbenen Bänke.

Am Westbahnhof am Ringgleis soll auf jeden Fall eine orangene Bank aufgestellt werden. (Frau Klauke). Demnächst werden im Bezirksrat auch drei neue Bankstandorte vorgeschlagen.